



Christlich-Demokratische Union
CDU-Stadtratsfraktion



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Stadtratsfraktion

Frau Bürgermeisterin
Monika Kabs
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Speyer, den 14.09.2017

Jugendhilfeausschuß

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

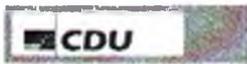
wir bitten, folgenden **Änderungs-Antrag** bei Punkt 7 der Tagesordnung zur Abstimmung zu stellen:

„Nach Vorlage der Analyse „...“ wird beschlossen, die derzeitige Art und Weise sowie die bereits hohen qualitativen Standards der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertagesstätten, die der Jugendhilfeausschuß in seiner Sitzung am 01.06.2016 beschlossen hat, in Richtung einer stärkeren Orientierung hin zu Frischküchen weiterzuentwickeln. Die ernährungsphysiologischen UND pädagogischen Gründe, die dem Stadtratsbeschluss vom 09.02.2017 zugrunde lagen, sprechen weiterhin dafür, mehr frisch zubereitetes Essen in den Kindertagesstätten der Stadt anzubieten. Der Stadtrat favorisiert dabei ein Konzept der „quartiersbezogenen Frischküche“. Da, wo die Voraussetzungen besonders günstig sind, soll mit dessen Umsetzung begonnen werden. Eine künftige Kita im Baugebiet „Russenweiher“ soll von vorneherein mit Frischküche geplant und realisiert werden.

Begründung: Wir möchten voranstellen, daß die Kindersehr gut versorgt sind (Text unverändert). *Es ist erfreulich, dass seit Jahren keine Beschwerden in der Verwaltung eingegangen sind. Trotzdem macht der Ausbau von Frischküche sowohl ernährungsphysiologisch wie auch pädagogisch Sinn.*

1. Frischküchen

Eine Ausstattung jeder Kindertagestätte mit einer eigenen Frischküche ist nach der



Christlich-Demokratische Union
CDU-Stadtratsfraktion



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Stadtratsfraktion

vorgelegten Analyse weder baulich noch personell umsetzbar. Bereits der Stadtratsbeschluss hat deshalb die Möglichkeit erwähnt, dass benachbarte Kindertagesstätten sich zusammenschließen, um frisches Essen anzubieten. Auch eine Kooperation mit anderen Einrichtungen, in denen eine Frischküche praktiziert wird, z.B. in der Erlichschule, war bereits Teil des Konzepts, das dem Ratsbeschluss zugrunde lag.

Der Stadtrat möchte, dass in Anbetracht der Knappheit finanzieller Mittel schrittweise ein solches Konzept der vorrangig quartiersbezogenen Frischküchenversorgung umgesetzt wird. Dort, wo die Voraussetzungen besonders günstig sind, soll mit der Umsetzung begonnen werden. Namentlich eignen sich hierfür SP-Nord mit einem Verbund der Kitas Schatzinsel und Regenbogen sowie SP-West mit einem trägerübergreifenden Verbund von St. Hedwig und Kita Löwenzahn. In SP-Ost könnte die Kita Abenteuerland in der näheren Zukunft auf eine eigene Frischküche umgestellt werden.

Eine künftige Kita am Russenweiher soll von vornherein sowohl baulich wie personell als Kindertagesstätte mit Frischküche geplant werden.

2. Großküche

... (Text unverändert)

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Axel Wilke
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Walter Feiniler
SPD-Fraktionsvorsitzender